

22. Juli 2016

**SCHULEN**



**Geschwister-Scholl-Realschule plus  
Germersheim**

**Rektor Fritz Hock wird nach 41 Jahren Schuldienst in den Ruhestand verabschiedet**

Nach mehr als 41 Dienstjahren, davon 26 Jahren als Konrektor und Rektor, wurde der Leiter der Geschwister-Scholl-Realschule plus Germersheim, Fritz Hock, am vergangenen Donnerstag wegen Erreichens der Altersgrenze in den offiziellen Ruhestand versetzt. Hock hatte 1975 nach dem Studium an der EWH in Landau seine erste Stelle an der damaligen Grund- und Hauptschule in Wörth angetreten, dort 1978 die Zweite Staatsprüfung abgelegt und war 1990 Erster Konrektor und stellvertretender Schulleiter geworden. Nach 32 Jahren wechselte er als Rektor an die Regionale Schule Rülzheim und übernahm vor zwei Jahren die Leitung der Geschwister-Scholl-Realschule plus in Germersheim. Bei der Verabschiedung würdigte Regierungsschuldirektor Ralf Schaubhut von der ADD in Neustadt die vielfachen Verdienste Hocks um die Schülerinnen und Schüler, als Fachberater für Arbeitslehre um die Fort- und Weiterbildung seiner Kolleginnen und Kollegen und als Motor bei technischen Innovationen und insbesondere bei der Einführung der digitalen Medien. Sein großes Anliegen sei darüber hinaus die Vorbereitung der jungen Menschen auf die Arbeitswelt gewesen. Die Einführung regelmäßiger Betriebspraktika und des Praxistages sei eng mit dem Namen von Fritz Hock verbunden, so der Schulrat in seiner Laudatio. Landrat Dr. Fritz Brechtel dankte Fritz Hock für seinen Einsatz um die Schulen im Landkreis Germersheim und die Einbeziehung praktischer und berufsrelevanter Themen. In all den Jahren der Zusammenarbeit sei Hock stets ein verlässlicher Lehrer und Schulleiter gewesen, so der Landrat. „Sie waren stets Lehrer und Pädagoge mit Leib und Seele, der sehr gerne alle seine Möglichkeiten nutzte, um Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern“, meinte der Landrat. Er würdigte auch die Einrichtung der „Digitalen Lernwelt“ an der Geschwister-Scholl-Realschule plus als einen „Meilenstein in der Schulgeschichte“ und gestand: „Als Landrat habe ich sehr gerne mit Ihnen zusammen gearbeitet.“ Nicht nur bei ihrem Liedvortrag, angeleitet von Lehrerin Diana Martin, begeisterten Schüler der iPAD-Klasse 5a die zahlreichen Gäste, unter ihnen auch ehemalige Kolleginnen und Kollegen von Fritz Hock aus Wörth und aus Rülzheim. Sie trugen auch kurze Gedichte vor, die Hock häufig vermisste, und bereiteten ihrem scheidenden Schulleiter damit eine große Freude, ebenso mit ihrem Abschiedsbrief mit dem Satz „Sie als Schulleiter zu haben ist ein Traum. Es war toll mit Ihnen“. Konrektor Gernot Stentz hatte die Gäste eingangs begrüßt, Schülersprecher Serhat Özkara führte als Moderator durch das Programm der Verabschiedung. Schließlich übernahmen es Julia Lucas vom Personalrat und Nadine Schwarz als Konrektorin, den scheidenden Schulleiter zu charakterisieren. Auch sie erinnerten an den Ausbau der Digitalen Lernwelt. „MMS“ sei keine Krankheit. Vielmehr sei „Medienkompetenz macht Schule“ der Satz in den letzten beiden Jahren gewesen. Aber auch Fachlichkeit und Menschlichkeit, so bei den zehn Wechselprüfungen, seien nicht zu kurz gekommen. Julia Lucas und Nadine Schwarz erinnerten auch an die Schulfahrten mit Schülern und mit dem Kollegium, dessen Zusammenwachsen ihm am Herzen gelegen habe. „Da du uns die MMS-Geschichte eingebrockt hast, musst du die Suppe nun auch ausöffeln“ formulierte Julia Lucas und bat dabei auch die Frau des Schulleiters, Irmgard Hock, um etwas Nachsicht. Am Ende einer langen Dienstzeit dankte Rektor Fritz Hock allen, die ihn auf diesem Wege unterstützt und seine Initiativen und Projekte mitgetragen haben. Schulentwicklung setze engagierte und innovative Lehrerinnen und Lehrer und eine teamorientierte Arbeit innerhalb der Schulleitung voraus. Diese Teamarbeit sei auch notwendig, wolle man Projekte erfolgreich gestalten. Im Bereich der „Digitalen Lernwelt“ sei vieles erreicht worden, nun gelte es, die vielfachen Chancen für besseren Unterricht zu nutzen.

Der scheidende Rektor dankte für die Unterstützung durch den Landkreis und die Mitarbeiter der Kreisverwaltung, bei den Mitgliedern der Schulleitung, beim Kollegium, der neuen Schulsekretärin Natascha Müller und bei den beiden Hausmeistern Gauweiler und Schwager für die Unterstützung eines manchmal auch ungeduldrigen Schulleiters. Erstmals dankte Hock auch öffentlich seiner Familie für das große Verständnis in den zurückliegenden Jahren. Er sei eigentlich nie pünktlich nach Hause gekommen, selten zu früh, meist aber viel später als geplant, weil viele dienstliche Angelegenheiten einfach erledigt werden mussten.

Die im Rahmen der Verabschiedung von der Schule gemachten Fotos zeigen:



Blick ins Foyer der Geschwister-Scholl-Realschule plus



Auftritt der iPAD-Klasse



Bürgermeister Marcus Schalle, Rektor Fritz Hock und Landrat Dr. Fritz Brechtel